

Frankfurt, 1. November 2017

**Liebe Freunde des Waldorfschulvereins Frankfurt, liebe Mitglieder,**

am Montag, 23. Oktober 2017, ist unser erst 2013 eingeweihtes Kindertagesstättegebäude Opfer der Flammen geworden.



Trotz aller Freude, dass niemand verletzt wurde, bleibt Trauer und eine grenzenlose Unverständnis darüber, was Menschen veranlasst, so etwas anzurichten.

Wir haben weit mehr verloren, als die versicherten Werte. Das Gebäude war für unsere Kinder, Eltern und Mitarbeiter ein Ort, der ihnen Geborgenheit, Sicherheit und Heimat gab. Mit hohem ehrenamtlichen Einsatz der gesamten Schulgemeinschaft konnte dieses Gebäude über Jahre hinweg geplant und gebaut werden. Hinzu kommt die persönliche Verbindung zu den Dingen, die sich im Gebäude befanden, die unwiederbringlich sind. „Lebt mein Teddy noch?“ „Mama, das Bild, das ich dir gemalt habe, ist das nun weg?“ „Ist die Kuschedecke in meinem Bett noch da?“ „Wann dürfen wir denn wieder in die Kita?“ Wir mussten seit Montag viele, viele Tränen wegwischen. Auch auf den eigenen Wangen.



Seither erleben wir von allen Seiten eine unheimlich Kraft spendende Solidarität! Allen voran möchten wir uns bei den Feuerwehrleuten bedanken, die hier Montag und auch Dienstag ihr Bestes gaben, um unsere Kita zu retten. Das Gebäude konnte zwar nicht gerettet werden, es konnte aber ein Übergreifen auf die benachbarten Wohngebäude und die Schul- und Hortgebäude vermieden werden. Danke Ihnen allen, dass Sie noch Schlimmeres vermieden haben!

Bereits am Montag gingen bei uns unheimlich viele Hilfsangebote ein. Freunde, Unternehmen, andere Einrichtungen boten uns Räume, Spielsachen, Möbel, Zudecken, Kissen, Teppiche und vieles mehr an. Wir danken Ihnen allen für Ihre Anteilnahme und Unterstützung. Wir versuchen schnellstmöglich zu antworten, was durch die vielen aktuellen Aufgaben aber noch etwas Zeit benötigen wird.

Wir danken den Eltern, die sich stark mit unserer Einrichtung verbunden und unheimlich hilfsbereit zeigen und ihre Unterstützung in allen Bereichen zusichern.

Wir danken auch den Behörden der Stadt Frankfurt. Schnell und unbürokratisch bekamen wir Hilfe zu allen Fragen, die auf uns zurollten. Bereits diese Woche können wir mit einer Notgruppe den Kita-Betrieb fortsetzen und so auch für die Kinder da sein. Dies war nur durch ein schnelles Genehmigungsverfahren möglich. Auch unserer Versicherung möchten wir danken, die für unsere besondere Situation viel Verständnis zeigt.

In unserer Schul- und Kitagemeinschaft erleben wir ein „Zusammenrücken“. Es war nie die Frage, ob wir uns gegenseitig unterstützen. Räume wurden unproblematisch getauscht und Platz geschaffen, so dass die Kita – jedenfalls zeitnah – unter das Dach der Schule schlüpfen kann. Die Schulkinder verarbeiten diese Erfahrung auf ihre Weise. Ein Junge in der achten Klasse fragt, ob sie im Handarbeitsunterricht nicht Spielsachen für die Kinder bauen könnten. Sparschweine, die für eine Klassenfahrt durch das Sammeln von Flaschen gefüllt wurden, werden gebracht, um zu zeigen, dass die Kinder helfen wollen. Ein Großteil der Schüler hat dabei geholfen, die Räume für die Interimskita freizuräumen. Viele weitere tolle Aktionen fanden durch unsere Schulkinder statt, die hier leider nicht alle aufgezählt werden können.

Natürlich ist auch das Interesse aus dem gesamten Umfeld des Vereins enorm. Immer wieder werden wir darauf hingewiesen, dass mehr Informationen gewünscht werden – auch welche Hilfen genau benötigt werden und welche Ansprechpartner für die unterschiedlichen Fragestellungen vorhanden sind. Aktuell bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt den Fokus auf den Weiterbetrieb der Kita gelegt haben. Dazu sind etliche organisatorische und rechtliche Fragen zu klären und Auflagen abzuarbeiten. Auch an Ihren Fragen arbeiten wir mit Hochdruck. Leider können wir aber nicht jedes Thema bzw. jede Frage sofort beantworten. Viele Fragen können auch noch gar nicht beantwortet werden, da die Beantwortung Entscheidungen Dritter bedarf. Bitte haben Sie Vertrauen, dass die Verantwortlichen ihr Möglichstes tun! Wir werden Sie regelmäßig auf dem Laufenden halten.

Wir glauben, dass aus dieser Unterstützung etwas erwächst, das aus unserer Sicht für die Kinder und die gesamte Gesellschaft von Bedeutung ist. Es geht uns nicht darum, dass unsere Freunde nunmehr die Kindertagesstätte ausstatten, sondern nur darum, den Kindern gemeinsam die bestmögliche Hülle zu geben und das so schnell wie möglich.

Die Solidarität, die wir hier und heute erfahren, ist ein Garant, dass wir die Herkulesaufgabe des Wiederaufbaus gemeinsam meistern. Wir können zwar heute noch nicht absehen, wie lange das dauern wird, wir wissen aber schon heute, dass unsere Gemeinschaft daraus stärker hervorgeht.

Bei allgemeinen Anfragen steht Ihnen das Schulbüro, Frau Czampiel und Frau Decressonnière, gerne zur Verfügung und wird bei Bedarf Gesprächstermine vereinbaren.

Bei Fragen zur Notgruppe für die über 3-Jährigen steht Ihnen gerne Frau Heimpel zur Verfügung ([eheimpel@waldorfindertagesstaette-frankfurt.de](mailto:eheimpel@waldorfindertagesstaette-frankfurt.de)). Bei Fragen bezüglich der unter 3-Jährigen steht Ihnen gerne Frau Peters zur Verfügung ([cpeters@waldorfindertagesstaette-frankfurt.de](mailto:cpeters@waldorfindertagesstaette-frankfurt.de)).

Soweit Sie die Schulgemeinschaft finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spenden an:

Förderverein der Freien Waldorfschule Frankfurt am Main e. V.

IBAN: DE60 5005 0201 0000 1778 32

BIC: HELADEF1822

Verwendungszweck: Unterstützung Kita

Mit herzlichem Dank



Christoph Klotz